

## II.

### Geographische Daten der Araber.

Das geographische Wissen des Alterthums über Ost-Afrika wurde in den bewegten Jahrhunderten des frühen Mittelalters in keinerlei Weise erweitert. Die Kosmographen nahmen wol einige Daten des Ptolemaeos auf, allein alles Andere fiel der Vergessenheit anheim. Auf den Radkarten begnügte man sich auch für Ost-Afrika mit den Angaben „*Deserta arenosa*“ oder „*Regiones inhabitatae propter solis ardorem*“. Bisweilen zierte man namentlich das Osthorn Afrika's mit Bildern schrecklicher Thiere, mit Greifen, hundsköpfigen Menschen u. s. w.

Schon in den ersten Jahrhunderten n. Chr. war der grösste Theil der Küste von Ostafrika von den Arabern in Besitz genommen und abhängig gemacht worden. Arabische Reisende waren daher frühzeitig in der Lage, erkundetes und autoptisches Wissen über die afrikanische Ostküste zu sammeln.<sup>1)</sup> Ihr Interesse wandte sich hauptsächlich den Landschaften zu, welche den Islâm angenommen hatten. Was zunächst die Vertheilung von Land und Wasser in Ostafrika betrifft, so nannten die arabischen Geographen den Theil der Ostküste Afrika's, welcher von Abessinien an beginnt, und die Bewohner desselben *Zendsch*.<sup>2)</sup> Ihrer Vorstellung fehlte der Begriff der Somâl-Halbinsel, oder sie dachten sich dieselbe nur von ganz mässigem Umfang.<sup>3)</sup> *Hâbasch* (*Abasch*) bei 'Idrîsî, *Habascha* bei 'Ibn

<sup>1)</sup> Die gesammten geographischen Daten der Araber über die *Zendsch*-Länder sind in neuester Zeit von L.-Marcel Devic in einem vom französischen Institut preisgekrönten Werke vortrefflich verwerthet worden. Es führt den Titel: *Le pays des Zends ou la côte orientale d'Afrique au moyen-âge (Géographie, moeurs, productions, animaux légendaires), d'après les écrivains arabes* (Paris 1883, pp. 280).

<sup>2)</sup> *Bilâd es-Zendsch*. *Zendsch* lautet in lateinischer Transscription bei Späteren *Zingi* oder *Zingi*. Die Etymologie des Wortes ist noch unerklärt. Ptolemaeos (IV, 8) nennt ein *Zήγγισσα ἄζρα*, Cosmas (p. 686, c. 132) ein *Zγγιον*. *Zanega* soll nach Ludolf (Aethiop. Wörterbuch, p. 478) „unverständlich sprechen“ bedeuten, *Zenegua* „verwirrt, confus“; der Name *Basçapla* ist dann erklärlich. Vgl. Devic, *Le pays des Zendsch*, p. 187 f.

<sup>3)</sup> Kartenentwürfe, nach arabischen Geographen freilich zu phantasievoll, in Lelewel's Atlas, Tab. 1—10.